

Lokale Medien
Uerner Zeitung
Uerner Wochenblatt

Schattdorf, 7. Februar 2020/mw

Die AUTO AG URI erhält den fünften Compact Hybrid Bus für den Linienbetrieb

Die AUTO AG URI (AAGU) setzt seit Dezember 2018 drei neue Mercedes Compact Hybrid Busse, die mit modernster Antriebsanlagen ausgestattet sind, im regionalen Linienverkehr ein – letzten Herbst konnte der vierte, heute der fünfte dieser Art ab Werk in Empfang genommen werden.

Grundsätzlich entsprechen die Fahrzeuge dem seit bald 20 Jahren bestehenden Mercedes Citaro-Konzept. Mit einem Hubraum von 7.7 Liter ist der Dieselmotor bei diesem Busmodell jedoch rund 30 Prozent kleiner gebaut als die Baumuster in den Euro5-Citaros. Das spannende an diesem Busmodell ist das höchst ausgeklügelte Aufladesystem. Mit diesem kann der Hubraumverlust kompensiert werden und eignet sich für die topographischen Verhältnisse in Uri bestens.

Aufgrund bereits gewonnener Erfahrungen, lohne es sich gemäss Reto Marzer, Vorsitzender der Geschäftsleitung, in moderne Systeme zu investieren und diese im Linienverkehr zu testen: «Mit dieser intelligenten Technik kann der Treibstoff-Verbrauch um ca. 7 % reduziert werden, was einer jährlichen Emissionseinsparung von rund 4.000 kg CO₂ pro Fahrzeug entspricht. Gerade beim Wegfahren aus den Haltestellen kann durch die Unterstützung des E-Motors Lärm und Abgas verhindert werden».

INTELLIGENTE TECHNIK

Für das Fahrpersonal ist die Bedienung identisch zu derjenigen herkömmlicher Diesel-Busse. Beim Verzögern des Fahrzeugs mit der Dauer- oder der Betriebsbremse funktioniert das im automatischen Getriebe integrierte Elektro-Modul als Generator und produziert elektrische Energie. Diese wird im Kondensator auf dem Dach zwischengespeichert. Beim Beschleunigen (z.B. bei der Wegfahrt aus der Haltestelle) bezieht das nun als E-Motor funktionierende Elektro-Modul wirkungsvoll Energie und unterstützt den Dieselmotor mit 220 Nm Drehmoment. Den benötigten Strom liefert der Kondensator auf dem Dach des Busses.

VORTEILE DIESES COMPACT HYBRIDBUSSES

Konventionelle Hybrid-Busse, wie sie bei anderen Verkehrsbetrieben in der Schweiz im Einsatz sind, schleppen oftmals tonnenschwere Batterie-Pakete mit und arbeiten mit hoher Spannung (meist 600 Volt). Um den Spareffekt möglichst zu optimieren und Gewicht zu minimieren, werden in der Regel wesentlich kleinere Verbrennungsmotoren verbaut. Auf die topographischen Verhältnisse des Urner Liniennetz bezogen bedeutet dies, dass bei der Bergfahrt nach Göschenen die Batterien spätestens auf Höhe Gurtellen leer wären und der kleine Dieselmotor den schweren Hybridbus nach Göschenen «quälen» müsste – eine untragbare Situation. Aus diesem Grund hat die AAGU folgerichtig die leistungsfähigste Variante gewählt – und zu guter Letzt: Nicht ohne Grund tragen die beiden letzten Zugänge dieses Fahrzeugtyps nun den Buspatenname Gurtellen und Göschenen.

Der neue Compact-Hybrid von Mercedes arbeitet mit vergleichsweise niedrigen 48 Volt, führt keine (umweltkritischen) Speicher-Batterien mit und ist nur unwesentlich schwerer als ein reiner Dieseldieselbus. Der Bus funktioniert auch bei einem allfälligen Systemausfall der Elektrokomponenten anstandslos.

Bildquelle:

AUTO AG URI, Übergabe des neuen Mercedes Citaro Hybrid von links: Reto Marzer, Vorsitzender der Geschäftsleitung AUTO AG URI und Hannes Urech, Verkauf Linienbusse EvoBus (Schweiz) AG



//////////////////////////////////// ////////////////////////////////////// 2//2

Miriam Würsch
Verantwortliche Marketing / Kommunikation
Tel. 041 874 72 83 / m.wuersch@aagu.ch

Max von Deschwanden (für technische Auskunft)
Leiter Technik
Tel. 041 874 72 7 / m.vondeschwanden@aagu.ch